

Der Künstler



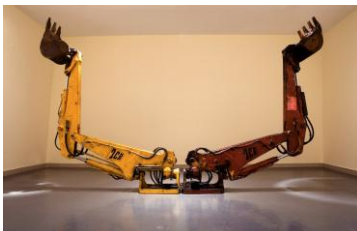
Head of a Man (Lotar 1)
Circa 1964-1965
Bronze, cast Susse (1968)
Edition 8/8
29.5 x 28.6 x 14.5 cm
Collection Annette Giacometti, Paris, INV. 1994-2044
Courtesy Alberto Giacometti estate (Fondation Giacometti, Paris and
ADAGP, Paris) 2012



J&K, *Horus and Anubis in Islamic Cairo*
2006
Photo (pigment print on paper), 75 cm x 112 cm
Courtesy the artists. Photo: J&K



Vik Muniz, *Tupperware Sarcophagus, Object (Relicario)*
2010
Mixed media object, 76.2 cm x 185.4 cm x 63.5 cm
Courtesy the artist and
Sikkema Jenkins & Co. Photo: Jason Wyche



Nida Sinnokrot, *KA (JCB, JCB)*,
2009, 2 JCB 1CX Backhoe Arms, 460 cm x 255 cm
Installation view at Sharjah Art Museum, east wing
Commissioned and Produced by Sharjah Art Foundation
Courtesy the artist and Sharjah Art Foundation
Photo: Sharjah Art Foundation



Paula Modersohn-Becker
Selbstporträt, um 1906
Farbe auf Papier, auf Pappe aufgezogen, H. 29 cm, Br. 23 cm
Privatsammlung, Deutschland

Das Museum



Candida Höfer
Neues Museum Berlin IX 2009
2009
C-print
180 x 138 cm
Courtesy the artist/VG Bild-Kunst, Bonn 2012

Die Fotokünstlerin thematisiert in ihrer Serie „Neues Museum Berlin“ die Räume als Faktoren der Wahrnehmung der Kunstwerke. Bildausschnitt und Blickwinkel monumentalisieren die Büste der Nofretete und machen sie zum Element einer Gesamtinszenierung, in der dem historischen Raum die gleiche Bedeutung zukommt wie dem Ausstellungsstück. Höfers Fotos sind gleichzeitig eine Hommage an den Architekten David Chipperfield, der den Wiederaufbau des kriegszerstörten Museums plante.



Mahmoud Moukhtar, *Khamasin Wind*
1929
White stone, 57 cm x 41 cm x 21 cm
Courtesy Mahmoud Moukhtar Museum, Cairo

Mahmoud Moukhtar (1891-1934) wurde in Ägypten schon zu Lebzeiten als der erste bedeutende Künstler des Landes seit den Pharaonen gefeiert. 1962 wurde in Kairo das Mahmoud Moukhtar Museum eröffnet. Der in Ägypten betonte Rückgriff Moukhtars auf pharaonische Vorbilder wurde auch in der Pariser Ausstellung in der renommierten Galerie Bernheim Jeune (1930) in den Vordergrund gestellt.



William Kentridge, *Carnets d'Égypte: Catalogue (Drawing lesson 36)*
2010
Single channel video, 5'27"
Courtesy the artist and Marian Goodman Gallery, New York and Paris

Alle Kunst und alles Wissen der Welt werden in den Museen zusammengetragen, katalogisiert und in Klassifikationssysteme eingeordnet. Kentridge agiert wie ein Museumsmitarbeiter, der die Objekte „abhört“ und über ihre Relevanz entscheidet. In einem fiktiven Dialog wird aber auch darüber diskutiert, ob diese Objekte in unsere Museen gehören oder unsere Kunst dorthin, von wo die Objekte zu uns gebracht worden sind.

Das Publikum



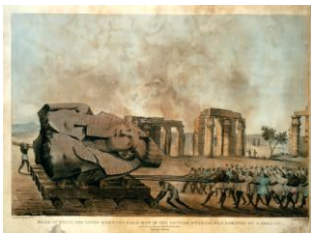
Hans-Peter Feldmann
Die Büste der Nofretete, 2012
Gips and Farbe, H. 50 cm
Eigentum der Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin

Weder vor Michelangelos David noch vor der Venus von Milo schreckte Feldmanns ironisierende Hinterfragung weltbekannter Ikonen zurück. Zum 100. Jahrestag ihrer Entdeckung lässt der Künstler Nofretete in einer grell bemalten Replik schielen. Bei ihrer ersten Präsentation im Dezember 2012 stand die Arbeit in splendid isolation in der riesigen Halle des Mies van der Rohe-Baus der Berliner Nationalgalerie – ein Hinweis auf ihre vom historischen Umfeld und von ihrer ästhetischen Qualität gelöste Funktion als Objekt moderner Massenkultur.



Ala Younis, *Nefertiti*
2008
Installation, Dimensions Variable
Courtesy the artist.
Photo: Ala Younis

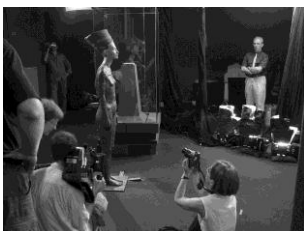
Die Büste der Nofretete in Berlin ist eine weltweit wirkende Werbung für Ägypten. Als Subjekt ägyptischer Identität ist sie auch in Ägypten ein oft genutztes Motiv. Die in Amman lebende kuwaitische Künstlerin Ala Younis thematisiert in ihrer Installation eine Instrumentalisierung der Nofretete aus der Zeit Gamal Abdel Nassers. Eine in Ägypten hergestellte Nähmaschine trägt das Emblem der Berliner Nofretete. Es heißt, dass weder der Werbegang noch die Maschine funktionierten.



Mode in which the young Memnon's head (now in the British Museum) was removed by G. Belzoni
Color plate, 61 x 97 cm
Courtesy The Trustees of the British Museum
From:
Giovanni Battista Belzoni
Plates Illustrative of Researches and operations of G. Belzoni in Egypt and

*Nubia*1820

Das öffentlich aufgestellte Monumentaldenkmal wird vor allem als Bedeutungsträger, nicht als Kunstwerk wahrgenommen. Die 1820 von Belzoni nach London transportierte Ramses-Statue steht (auch) für den kolonialistischen Zugriff Englands auf Ägypten. Moukhtars "Erwachen Ägyptens" gilt noch heute als Nationaldenkmal. Die ägyptische Künstlerin Iman Issa setzt mit ihren Entwürfen einen Kontrapunkt zur propagandistischen Vereinnahmung des Kunstwerks.



Little Warsaw, *Body of Nefertiti*
2003
Performance, Film still
Courtesy the artists, Erna Hecey Gallery and MUDAM, Musee d'Art Moderne, Luxembourg.
Photo: Lenke Szilágyi

Das Künstlerduo Little Warsaw aus Budapest stellt die Omnipräsenz eines Kunstwerks im öffentlichen Bewusstsein durch dessen Absenz dar. Eine kleine Kalksteinfigur der Nofretete in Berlin hat als Vorbild für die zierliche lebensgroße Bronzestatue gedient. An der Stelle von Hals und Kopf ist ein Schulterausschnitt ausgespart, in den paßgenau die berühmte Berliner Büste der Nofretete eingesetzt werden könnte. Nur für einen kurzen Moment fand diese Vereinigung im Ägyptischen Museum in Berlin statt, dokumentiert in einem Video, das mit der kopflosen Statue im ungarischen Pavillon der Biennale di Venezia 2003 gezeigt wurde.